Jos J Mickley
359 Market St
927

Der Lecha Caunty Patriot.

Allentaun, (Pennsylvanien,) gedruckt und herausgegeben von Guth und Helfrich, No. 31, in einem der dreistöckigten Gebäude, auf der Nordseite der West-Hamilton-Straße.

No. 31. | Mittwoch, den 16ten October, 1861. | Jahrgang 35.

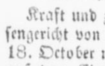
Waisengerichts-Verkauf

Von herrlichem Vermögen.

Kraft und zufolge eines Befehls aus dem Waisengericht von Lecha Caunty, soll auf Freitags den 18. October nächstens, um 10 Uhr Vormittags, auf dem Eigenthum selbst, eine gewisse Anzahl Ländereien nebst Zugehör in Nord-Wheithall Tsp., Lecha Caunty, öffentlich verkauft werden, nämlich:

No. 1—Ein gewisses Stück Land,

gelegen in dem Städtchen Schnecksville, grenzend an Land von Moses Schneck, an die öffentliche Straße welche nach der Union Kirche führt, und an Andere, enthaltend acht und dreißig und sieben Zehntel Ruthen. Die Verbesserungen auf demselben sind ein großes



Backsteinern

Wohnhaus

und andere Nebengebäude, Obstbäume, Cistern, Pumpe, u. s. w.

No. 2—Ein gewisses Stück Land,

ebenfalls gelegen in dem Städtchen Schnecksville, anfangend in der Mitte einer öffentlichen Straße, führend nach der Union Kirche, von da grenzend an Lotte No. 1 und Andere, enthaltend neun und fünfzig und eine halbe Ruthe, genaues Maaß.—Es befinden sich keine Verbesserungen auf dieser Lotte.

No. 3—Ein gewisses Stück Land,

in demselben Orte gelegen, grenzend an Lotte No. 2, an die vorbesagte öffentliche Straße, an eine öffentliche Alley, an Lotte No 4, und es befinden sich keine weiteren Verbesserungen auf demselben außer einer Scheuer.

No. 4—Ein gewisses Stück Land,

gelegen in besagtem Städtchen, anfangend in der Mitte der besagten öffentlichen Straße, von da entlang der Lotte No. 3, dann entlang einer öffentlichen Alley, von da entlang einer Lotte von Henry A. Scheirer, enthaltend neun und fünfzig und sieben Zehntel Ruthen, genaues Maaß. Es befinden sich ein Schreinerschap und einige Obstbäume auf demselben.

No. 5—Ein gewisses Stück Land,

gelegen in vorbesagtem Städtchen, an der Straße führend nach Klein's Mühle, grenzend an Lotte von Henry A. Scheirer, eine öffentliche Alley, enthaltend sechs und neun Zehntel Ruthen. Keine Verbesserungen.

No. 6—Ein gewisses Stück Land,

gelegen in besagtem Städtchen an der Straße nach Klein's Mühle, entlang einer öffentlichen Alley, an Land von Moses Schneck, Dan. Clauser, Susanna George, rc., enthaltend fünf Acker und 10 Ruthen. Es befindet sich ein Backstein-Ofen und Yard auf demselben.

No. 7—Ein gewisses Stück Land,

gelegen in besagtem Städtchen, grenzend an Land von Susanna George, Sol. Deibert und Andern, enthaltend vier Acker und 28 Ruthen, genaues Maaß. Keine Verbesserungen darauf—ein Feld.

No. 8—Ein gewisses Stück Land,

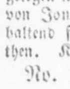
gelegen in besagtem Städtchen, grenzend an Land von Josiah Semmel, Jonas Acker und Theil von No. 7, enthaltend vier Acker und 66 Ruthen.—Keine Verbesserungen darauf—ein Feld.

No. 9—Ein gewisses Stück Land,

gelegen in besagtem Städchen, grenzend an Land von Jonathan Schmink und Lotte No. 11, enthaltend fünf und dreißig und zwei Zehntel Ruthen. Keine Verbesserungen—eine Baulotte.

No. 10—Ein gewisses Stück Land,

gelegen in besagtem Städtchen, grenzend an die Straße nach der Union Kirche, an Lotte von Salomon Boyer, entlang einer öffentlichen Alley, enthaltend fünf und dreißig und eine halbe Ruthe, genaues Maaß. Es befindet sich ein



doppeltes backsteinern

Wohnhaus

und alle andern nöthigen Außengebäude auf dem Grundstück.

No. 11—Ein gewisses Stück Land,

gelegen in vorbesagtem Städtchen, grenzend an eine öffentliche Straße, an Land von Lydia Stopp und an eine öffentliche Alley, enthaltend 40 Ruthen, genaues Maaß. Eine Baulotte.

No. 12—Ein gewisses Stück Land,

gelegen in besagtem Städtchen, grenzend an die öffentliche Straße nach der Union Kirche, an Lotte No. 12, an eine öffentliche Alley, rc., enthaltend vierzig Ruthen, genaues Maaß.

No. 13—Ein gewisses Stück Land,

gelegen in besagtem Städtchen, anfangend in der Mitte einer öffentlichen Straße nach der Union Kirche, an Lotte No. 12, entlang einer öffentlichen Alley und Lotte No. 18, enthaltend vierzig Ruthen, genaues Maaß.

No. 14—Ein gewisses Stück Land,

gelegen in besagtem Städtchen, grenzend an eine öffentliche Alley, an Land von Peter Seibert und Salomon Boyer, enthaltend sechs und achtzig und vier Zehntel Ruthen, genaues Maaß.

No. 15—Ein gewisses Stück Land,

gelegen in besagtem Städtchen, grenzend an eine öffentliche Alley, an Land von S. Boyer und an No. 17, enthaltend ein hundert und acht und eine halbe Ruthe, genaues Maaß.

No. 16—Ein gewisses Stück Land,

gelegen in besagtem Städtchen, grenzend an eine öffentliche Alley, an Lotte No. 16, an Lotte von Sol. Boyer und an Land von John B. Schneck und Anderen, enthaltend ein hundert und fünfzig und acht Zehntel Ruthen, genaues Maaß.

No. 17—Ein gewisses Stück Land,

gelegen in besagtem Städtchen, anfangend an einer öffentlichen Straße nach der Union Kirche, an Lotten No. 14 und 19, und an Land von John B. Schneck, enthaltend sechs Acker und neunzig Ruthen, genaues Maaß.

No. 18—Ein gewisses Stück Land,

gelegen in besagtem Städtchen, grenzend an eine öffentliche Straße nach der Union Kirche, an Theil von No. 18, an Land von J. B. Schneck und Andern, enthaltend fünf Acker und 10 Ruthen, genaues Maaß.

No. 19—Ein gewisses Stück Land,

gelegen in besagtem Städtchen, grenzend an eine öffentliche Straße nach der Union Kirche, an die Lotte des Franklin Schulhauses, an Land von J. und P. Groß, Reuben Deibert und an Lotte No. 18, enthaltend acht und fünfzig und acht Zehntel Ruthen, genaues Maaß.

No. 20—Ein gewisses Stück Land,

zum Theil Holzland und zum Theil Bauland, gelegen in besagtem Städtchen, grenzend an eine öffentliche Straße nach der Union Kirche, an die Lotte des Franklin Schulhauses, an Land von J. und P. Groß, Peter Reichard und Andern, enthaltend 12 Acker und 59 Ruthen, genaues Maaß.

No. 21—Ein gewisses Stück Land,

gelegen in besagtem Städtchen, grenzend an die öffentliche Straße welche nach Hollenbach's Mühle führt, an Land von Peter Reichard, Thomas Fatzinger und an Lotten No. 21, 23 und 24, enthaltend 2 Acker und 23 Ruthen, genaues Maaß.

No. 22—Ein Strich Holzland,

gelegen in besagtem Städtchen, grenzend an eine öffentliche Straße welche nach Sägersville führt, an Theile von No. 21, 22 und 24, enthaltend 3 Acker und 34 Ruthen, genaues Maaß.

No. 23—Ein Strich Holzland,

gelegen nahe besagtem Städtchen, grenzend an eine öffentliche Straße welche nach Sägersville führt, an Land von Jonathan Schmick, an Theile von No. 23 und 25, und Anderer, enthaltend 3 Acker und 64 Ruthen, genaues Maaß.

No. 24—Ein gewisses Stück Land,

gelegen nahe demselben Platze, grenzend an Land von Jonathan und Henry Gangwer, T. Schneck, John B. Schneck und Anderer, enthaltend 6 Acker und 106 Ruthen.

No. 25—Ein gewisses Stück Land,

gelegen in besagtem Städtchen, grenzend an eine öffentliche Alley, von da entlang der Schnecksville Academy Lotte, und an Land von Josiah Scheirer, J und P. Groß und Anderer, enthaltend sechs und vier Zehntel Ruthen, genaues Maaß.

No. 26—Ein Stück Land oder Steinbruch,

gelegen in Südwheithall Taunschip, Lecha Caunty, grenzend an einen Privatweg, an Land von George Schneider und James Klein, enthaltend vier und zwanzig und vier Zehntel Ruthen, genaues Maaß.

Obiges ist das Grundeigenthum des verstorbenen Daniel Schneck, letzthin von vorbesagtem Taunschip und Caunty.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Moses Schneck, }
Thomas Fatzinger, } Adm'ors.

Durch die Court—B. Hausman, Clerk.

☞ Zur selben Zeit und am nämlichen Platz wird auch eine Anzahl Scäntling und Bretter, die für eine Backstein-Brennerei benutzt worden, verkauft werden.

September 25. nq3m

Verhör-Liste

Für den November-Termin, 1861.

Folgende Rechtsfälle werden bei der nächsten November-Court, die in Allentaun gehalten werden wird, zum Verhör kommen:

Michael B. Mahoney und Co., Endorser von Allen Middleton, gegen Joseph Ruch.

Jacob Holben gegen Benjamin Diehl.

Abr. Hoch, Executor des verstorbenen Samuel Hoch, gegen George Steininger.

Jeremiah Bäkel, für den Nutzen von Jesse H. Gehry, gegen Benjamin Bäkel.

William Roth gegen Reuben Rex.

William Roth gegen David Bloß.

Friederich Nockel gegen Charles L. Martin.

Clough, Howell und Co., gegen Thomas Jäger, seine Feoffees und Grundbesitzer.

Gabriel J. Keen, Administrator des verstorbenen John Glick, gegen Reuben Glick und William Jacoby.

George Kemmerer gegen Eli Hoffman.

Henry Frantz, für den Nutzen von seiner Frau Elisabeth Frantz, gegen Manasses Acker.

Peter Weaver gegen William Kaul.

Joseph Acker, Administrator der verstorbenen Elisabeth Acker, gegen William Bär und C. Bär, Administrators von Amos Moyer.

William H. Clymer und Co., gegen Adam Johnston.

Anthony Loder gegen Richard Deily.

Heaton und Carter gegen Wm. F. Danowsky.

Herman Rapp gegen Die Catasauqua und Fogelsville Eisenbahn Gesellschaft.

Die Allentaun Eisenbahn Gesellschaft gegen Thomas Steckel.

Anthony Loder gegen Richard Deily.

Die Allentaun Eisenbahn Gesellschaft gegen Jacob Dillinger.

Thomas Jäger und Sabina seine Frau, gegen Die Ost-Pennsylvania Eisenbahn Gesellschaft.

Elias Snyder, Elias Hallenbach, Levi George und Daniel Billig gegen Nathan Grim.

Neumoyer und Seem gegen John Jsram.

Reuben Buck gegen Jacob C. Mattes.

Daniel Hagerty gegen Andrew Kramlich.

James Lackey, Proth

October 9. nqbC

☞Ernstliche Nachricht.

Alle Diejenigen welche noch in dem Venduzettel des Hrn. Charles Reichard, ehedem von Süd-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty, schuldig sind, sind hierdurch aufgefordert unverzüglich an den Unterzeichneten abzubezahlen, widrigenfalls werde ich gezwungen sein den Venduzettel für die Eincollektirung der noch ausstehenden Gelder, den Händen eines Friedensrichters zu übergeben.

L. F. Butz.

Süd-Wheithall, October 2. nq3m

Court-Proklamation.

Sintemal der achtbare J. K. Findlay, Präsident Richter in den verschiedenen Courten von Common Pleas vom dritten Gerichtsbezirk, bestehend aus den Caunties Northampton und Lecha im Staat Pennsylvanien, in Kraft seines Amts Presdent-Richter der verschiedenen Courten von Oyer und Terminer und allgemeiner Gefängniß-Erledigung in besagten Caunties, und Joshua Stähler und W. Fogel, Esquires Gehülfs-Richter der Courten von Oyer und Terminer und allgemeiner Gefängniß-Erledigung für die Richtung von Haupt- und andern Verbrechern in besagtem Lecha Caunty, ihren Befehl an mich gerichtet haben, worin sie eine Court von Oyer und Terminer und vierteljährlicher Sitzung und Common Pleas anberaumen, welche gehalten werden soll in der Stadt Allentaun für das Caunty Lecha, auf den

Ersten Montag im Monat November,

1861, welches der 4. Tag des besagten Monats ist, und welche zwei Wochen dauern wird:

So wird hiermit Nachricht gegeben,

an alle Friedensrichter und Constabel innerhalb des besagten Cauntys von Lecha, daß sie dann und daselbst sich in eigner Person mit ihren Rolls, Records, Inquisitionen und Examinationen einzufinden haben, um ihren Pflichten vor besagter Court abzuwarten.

Desgleichen werden auch alle diejenigen,

welche gegen Gefangene in dem Gefängniß des Caunty Lecha, als Kläger oder Zeugen aufzutreten haben, benachrichtiget, daß sie sich alldort und daselbst einzufinden haben um dieselben zu prosequiren, wie es ihnen recht dünken mag.

Gegeben unter meiner Hand, in der Stadt Allentaun, diesen 9. Tag Oct. im Jahre unsers Herrn 1861.

Charles B. Hains, Scheriff.

GOTT erhalte die Republik!

Allentaun, Oct. 9, 1861. nqbC

Oeffentliche Vendu

von werthvollem liegendem Eigenthum.

Samstags den 26. Oktober nächstens, um 10 Uhr Vormittags, soll auf dem Platze selbst öffentlich verkauft werden:

Eine schöne Lot Land,

gelegen in Heidelberg Taunschip, Lecha Caunty; gränzend an Eigenthum von Daniel Ebert, Nathan Krum und Anderer; enthaltend 6 Acker, mehr oder weniger, Bau- und Wiesenland. Die Verbesserungen darauf sind

Ein gutes zweistöckiges

Främ-Wohnhaus,

ein guter Främe Stall, und ein Springhaus über einer niefehlenden guten Wasserquelle. Das Eigenthum ist gut mit allerhand Obst versehen und ist in guter Ordnung.

14 Acker vorzügliches Bauland,

mehr oder weniger, gelegen nahe dem obigen;—gränzend an Land von Joseph Hunsicker, Nathan Krum und Daniel Ebert.

☞ Zu derselben Zeit und am nämlichen Ort soll auch folgendes bewegliche Eigenthum verkauft werden, nämlich:

Better und Bettladen, Milchschrank, Kisten, Getüch, Roggen beim Buschel, und noch andere Sachen.

Es ist das hinterlaßene Vermögen der verstorbenen Elisabeth Krum, letzthin von vorbesagtem Taunschip.

Die Bedingungen am Tage des Verkaufs durch

Die Erben.

October 9. nq3m

Zu verrenten.

Das große, geräumige und wohlbekannte

Store-Gebäude,

No. 5 Ost-Hamilton Straße, nächste Thüre zum Allen Hause, in Allentaun, Pa., gegenwärtig im Besitz von Wm. S. Weil und Co., ist zu annehmbaren Bedingungen zu verrenten. Besitz kann am 1sten Januar 1862 gegeben werden. Um das Nähere wende man sich an den Unterzeichneten, in dem besagten Gebäude.

William S. Weil.

☞Sollte Jemand das Eigenthum zu kaufen wünschen, so wird man günstige Bedingungen finden. Anzufragen wie oben.

William S. Weil und Co.,

wünschen ebenfalls ihren Freunden und Kunden bekannt zu machen, daß sie von und nach dem 1 Januar 1862, den Geschäftsstand No. 118 Nord Dritte Straße, Philadelphia, in Besitz haben werden, wo es ihnen Vergnügen machen wird, allen Ansprüchen entgegen zu kommen.

Parteien welche noch unberichtete Rechnungen haben; sei es auf den individuellen Büchern von William S. Weil, oder der Firma William S. Weil und Co., sind ersucht innerhalb der oben erwähnten Zeit Richtigkeit zu machen—und wer Forderungen hat, seine Rechnung einzuhändigen.

Oktober 9, 1861. nq3m

Auditor's Anzeige.

In dem Waisengericht von Lecha Co.

In der Sache der Rechnung von Abr. Hiestand und David Hiestand, Administratoren von der Hinterlassenschaft der verstorbenen Susanna Hiestand, letzthin von Lecha County.

Und nun, August 9, 1861, wurde auf Vorschlag des Hrn. Oliver, C. J. More, Esq., durch die Court, zum Auditor ernannt, um die besagte Rechnung zu prüfen, zu untersuchen und wenn nöthig überzusetteln, und eine Vertheilung dem Gesetz gemäß zu machen.

Aus den Urkunden.—Bezeugt:

B. Hausman, Schr.

☞Der obengenannte Auditor wird zum Zweck seiner Anstellung anwesend sein, am Samstag den 19ten October, um 10 Uhr Vormittags, in seiner Office, in der Stadt Allentaun, wo alle intereßirte Personen sich einfinden können, wenn sie es für gut befinden.

September 25. nq3m

Nachricht

Wird hiermit gegeben, daß die Unterzeichneten als Executoren von der Hinterlassenschaft des verstorbenen Gideon Sechler, letzthin von Lynn Taunschip, Lecha County, angestellt worden sind. Alle Diejenigen daher, welche noch an besagte Hinterlassenschaft schulden, sind hierdurch aufgefordert innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen,—Und Solche die noch rechtmäßige Ansprüche an dieselbe zu machen haben, sind gleichfalls ersucht solche innerhalb der nämlichen Zeit wohlbestätigt einzuhändigen an

Levi Kistler,
John S. Sechler,
Charles Sechler,
Executors.

Oktober 2, 1861. nq6m

Neue

Milliner-Waaren

Die Unterschriebenen wünschen ihren Freunden sowie dem Publikum überhaupt bekannt zu machen, daß sie das Milliner-Geschäft aufs Neue betreiben am alten Standplatz, West-Hamilton Straße, Hagenbuch's Gasthaus gegenüber, allwo sie soeben einen ganz neuen Vorrath von

Herbst- und Winter-Millinerien

erhalten haben und an äußerst billigen Preisen zum Verkauf anbieten. Sie erachten es als überflüßig all die verschiedenen Namen und Styls ihrer Waaren anzuführen, wenn das Publikum versichert sein kann, daß bei ihnen alles zu erhalten ist was in, einem wohl angefüllten Bonnet-Etablissement anzutreffen ist, mag es heißen wie es will, und auch so wohlfeil, wenn nicht ein bischen wohlfeiler als irgend sonstwo. Rufet an und urtheilet für euch selbst.

Susan Mohr,
Amanda Landes.

Allentaun, Sept. 18, 1861. nq3m

Gesellschafts-Auflösung.

Nachricht wird hiermit gegeben, daß die bisher in der Besen-Manufaktur bestandene Geschäfts-Verbindung unter der Firma von Hersch und Heintz, in Allentaun, am 26sten August 1861, durch beiderseitige Einwilligung aufgelöst worden ist.

Die Geschäfte

werden in Zukunft durch den Unterzeichneten allein fortgeführt, welcher nur von den allerbesten Händen, die in Neuyork und Philadelphia arbeiten, beschäftigt halten wird. Bauern, welche ihr Besenstroh selbst ziehen, können es hier zu den allerbilligsten Preisen verarbeiten lassen. Rufet an am obern Ende der Hamilton Straße bei

Daniel Hersch.

Allentaun, Sep. 4, 1861. nq3m

Assignie-Nachricht.

Sintemal Peter H. Lehr, und seine Frau Eliza, von der Stadt Allentaun, Lecha Caunty, unter einer freiwilligen Ueberschreibung, datirt September 9, 1861, all ihr Eigenthum, sowohl liegendes als persönliches, zum Nutzen ihrer Creditoren, an den Unterzeichneten übertragen haben, — so werden alle Solche, die noch an besagten Lehr schuldig sind, aufgefordert innerhalb 6 Wochen bei dem Endesunterzeichneten anzurufen und abzubezahlen — und Solche die noch rechtmäßige Ansprüche haben, sind gleichfalls ersucht dieselbe innerhalb besagten Zeitraume einzuhändigen, an

Amos Ettinger, Assignie.

Sept. 11, 1861. nq6m

Nachricht

Wird hiermit gegeben, daß der Unterzeichnete als Executor von der Hinterlaßenschaft des verstorbenen Philip Hittel, letzthin von der Stadt Allentaun, Lecha Caunty, angestellt worden ist. Alle Diejenigen daher, welche noch an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, sind hierdurch aufgefordert innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen, — Und Solche die noch rechtmäßige Ansprüche an dieselbe zu machen haben, sind gleichfalls ersucht solche innerhalb der nämlichen Zeit wohlbestätigt einzuhändigen an

Wm. H. Hoffman, Ex'or.

September 18. nq6m

Letzte Nachricht.

Alle diejenigen, welche noch schuldig sind in den Büchern des Unterzeichneten, oder auf dem Vendu-Zettel, oder auf irgend welche Art, werden hierdurch zum letzten Mal aufgefordert innerhalb 30 Tagen abzubezahlen, indem nach jener Zeit die Bücher in die Hände eines Friedensrichters zum Eintreiben gegeben werden sollen. Wer nun Unkosten vermeiden will, komme.

Jacob H. Erdman.

Emaus, Okt. 2, 1861. *3m

Ein Beweggrund.

Wenn die patriotischen Damen dieser Stadt und Umgegend eine Gesellschaft bilden, um Strümpfe für unsere braven Freiwilligen zu stricken, und mit der vom Departement erhaltenen Bezahlung arme Familien unterstützen, wie vorgeschlagen und empfohlen durch den Quartermeister General—so ist Unterzeichneter willens das beste Strickgarn 20 Prozent billiger, als der gewöhnliche Preis, zu liefern.

Henry Gabriel.

September 18. nq6v

Baargeld für Wolle.

Unterzeichneter, welcher jetzt in seiner Wollen-Mühle für die Freiwilligen dieses Staates Blänkets macht, macht bekannt daß an seinem Geschäftsplatze an der kleinen Lecha in Allentaun ein annehmbarer Preiß in Baargeld für Wolle bezahlt wird. Alle Wolle in der Umgegend wird sogleich verlangt—sei die Partie groß oder klein.

H. Gabriel.

September 25. nq3m

Joel Y. Schultz's

Indigo-Blau,

Ist beim Großen und Kleinen, ganz wohlfeil zu haben in dem Buchstohr von

Guth und Helfrich.

Schulbücher.

Ein großes Assortiment aller Arten in dieser Gegend verlangten Schulbücher, soeben erhalten und zu haben bei

Guth u. Helfrich.

Wand-Papier.

Eine herrliche Auswahl Wand-Papier—die allergrößte, schönste und wohlfeilste die je in Allentaun war, soeben erhalten und wieder zu verkaufen bei

Guth u. Helfrich.

Neue Güter.

Troxell und Metzger

Sind immer noch am alten Platze und verkaufen ihre vorzügliche Auswahl von Waaren mit niegesehenem Erfolge. Sie sind eben von der City zurückgekehrt mit einem vollständigen Assortement von Sommer-Gütern von allen Styls, Mustern und Schattirungen. Ihr Stock besteht aus

Rock, Hosen und Westen-Stoffen von allen Arten, Farben und Qualitäten und Preisen, Halsbinden, Cravats, und kurz allem, was zu einem Herren-Anzuge gehört.

Sie geben nicht vor, daß sie nur allein für Baargeld verkaufen und daher wohlfeiler als alle ihre Nachbarn verkaufen können, aber das sagen sie, daß sie so wohlfeil, wenn nicht wohlfeiler verkaufen können als solche, die es sich zum Geschäft machen zu sagen, daß sie nur für Baargeld verkaufen. Sie glauben an das alte Sprüchwort: „Ehrliche Leute bezahlen ihre ehrlichen Schulden," und publiziren daher keine jener bogus Anzeigen, welche die Leute Dinge glauben machen wollen, die in Wahrheit nicht so sind

Fertige Kleider.

Sie haben ebenfalls ein prächtiges Assortement von fertigen Kleidern auf Hand, die sie an sehr niederen Preisen zu verkaufen anbieten. Alle Artikel werden unter ihrer eigenen Aufsicht gemacht und keine andere als gute Waaren werden für ihre Kleider verarbeitet.

Auch werden Kleider auf die kürzeste Anzeige nach Wunsche verfertigt. Dankbar für die genossene liberale Gunst des Publikums, werden sie sich bestreben eine Fortdauer derselben zu verdienen.

Troxell und Metzger.

Aaron Troxell. Nathan Metzger.

Allentaun, April 3, 1861. nq13

Frühjahr und Sommer

Hüte und Kappen.

Alle Solche welche von den schönsten Hüten und Kappen zu haben wünschen, die in Allentaun gekauft werden können, und zwar dabei an den möglichst niedersten Preißen, sind eingeladen anzurufen an

Christ und Sauers

Hüten und Kappen Emporium,

No. 17, West-Hamilton Straße, gerade gegenüber der Oddfellow-Halle.

Wir haben soeben unser Assortement mit diesen Artikel ergänzt, und zwar von unserer eigenen Manufaktur, oder verfertigt unter unserer eigenen Aufsicht, und daher warnen wir dieselbe, bezüglich auf Style, Dauerhaftigkeit und Billigkeit, daß ihnen keine andere gleichgestellt werden können, worauf wir die Aufmerksamkeit des Publikums zu lenken wünschen.

Stroh-Güter.

Sie haben auch soeben ein großes Assortement von allen Arten Strohgütern erhalten, die sie an einem ganz geringen Profit verkaufen.

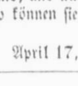
Da sie die einzigen Fabrikanten in der Stadt sind, und alles unter ihrer Aufsicht verfertigt wird, so können sie dafür bürgen.

Christ und Sauers.

April 17, 1861. nqbv

Neuer

Grocery Stohr.



Der Unterschriebene macht hiermit seinen Freunden und dem Publikum überhaupt bekannt, daß er soeben einen neuen und großeingerichteten

Familien Grocery Stohr,

in der Nord-Achten, oder der Chew-Straße, in Allentaun, eröffnet hat, woselbst er gegenwärtig auf Hand hat, und allezeit zu halten gedenkt, ein volles und allgemeines Assortment von allen Arten der besten Grozeries, bestehend zum Theil aus

Zucker,	Getrocknete Früchten,
Kaffee,	Spezereien,
Theen,	Seifen,
Molasses,	Lichtern,
Fischen,	Schmalz,
Salz,	u. s. w.,

kurz, alles was man in einer Grocery erster Claße zu finden gewohnt ist.

Durch seine lange Bekanntschaft mit dem Geschäfte und entschlossen nur von den allerbesten Gütern zu halten, hofft er einen liberalen Theil der öffentlichen Gunst zu erhalten, wofür er stets dankbar sein wird.

Walter C. Smith.

Allentaun, Juni 26, 1861. nq3M

Neue Musik

Für Deutsche Chöre, Sing-Schulen und Sing-Vereinen.

Soeben im Druck erschienen:

Das Deutsche Chor-Gesang-Buch,

enthaltend Stücke für alle die verschiedenen Gelegenheiten des Kirchendienstes,

Mit Deutscher Fracturschrift.

Geordnet in einem leichtem Style, mit großer Sorgfalt

Von John S. P. Foust

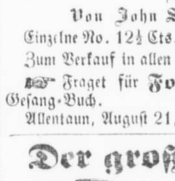
Einzelne No. 12½ Cts.—oder $1,20 per Dutz.

Zum Verkauf in allen Buchläden in Allentaun.

☞ Fraget für Foust's Deutsches Chor-Gesang-Buch.

Allentaun, August 21, 1861. nq3M

Der große Schuh.



Wer Stiefel oder Schuhe braucht, kann eine große und schöne Auswahl von allen Arten Stiefel, Gaiters u. Schuhen, so wie auch alle Arten Gumschuhe, und zwar an den niedersten Preißen kaufen, wenn er bei dem Unterzeichneten, einige Thüren oberhalb dem Courthaus, in Allentaun, anruft. Vergeßet es also nicht und rufet an, am Schild des großen Schuhen, und dann urtheilet für Euch selbst.

Jonathan Reichard.

Das Pennsylvania Hotel.

In der Stadt Allentaun.

Der Unterzeichnete gibt hierdurch dem allgemeinen Publikum Nachricht, daß er das „Pennsylvania Hotel", (ehedem das Bauern und Handwerker Hotel und bewohnt von Hrn. Hendricks) in der Stadt Allentaun, Lecha Caunty, bezogen hat, und nun bereit ist allen Ansprechenden nach Wunsch zu dienen.

Das Pennsylvania Hotel

befindet sich am nördöstlichen Ecke der 7ten und Linden Straße — daßelbe ist neu eingerichtet und in allen Hinsichten ausgebessert, ist mit neuem Hausrath versehen worden, und ist sehr bequem für Reisende und andere eingerichtet.

Seine Betten sind von der ersten Güte; Sein Tisch soll immer mit den besten Speißen die der Markt in jeder Jahrszeit darbietet, besetzt sein; In seinem Bär sollen nur die besten Getränke angetroffen werden, — Und in dem Hof und Stall soll es an nichts mangeln, und dort wird nie ein anderer als ein williger und sorgfältiger Stallknecht angestellt. Kurz, er wird durchaus nichts fehlen laßen um sein Haus in Wirklichkeit zu einer Heimath für Reisende und Andere zu machen.—Rufet daher an und überzeugt Euch selbst von der Wahrheit des Gesagten.

☞Er hat auch Einrichtungen getroffen um ein Omnibus von seinem Hause von und nach den verschiedenen Riegelbahn Depots zu laufen.

Für bereits genoßene Unterstützung ist er höchst dankbar, und fühlt versichert, daß wenn gute Behandlung und billige Forderungen etwas werth sind, sich seine Kundschaft, bald noch um Vieles vermehren wird.

Ephraim Yohe.

März 6. nqbV

Deims Spar-Anstalt

von Allentaun, Pa.

Office: No. 48 Ost-Hamilton Straße, dem American Hotel, gehalten von J. Y. Bechtel, gegenüber.

Privilegirt von der Gesetzgebung, März 30, 1860.

Autorisirtes Capital $50,000.

Die Office ist alle Tage offen, von 9 bis 3 Uhr, sowie auch Montag von 6 bis 8 Uhr Abends.

Depositen werden in großen und kleinen Summen angenommen und wieder zurückbezahlt ohne vorherige Aufkündigung mit 5 Prozent Interessen. Für spezielle Depositen, auf 6 Monate oder länger, wird 6 Prozent Interessen bezahlt.

Dieses Institut bietet Executoren, Administratoren und andern Personen, gute Gelegenheit, Gelder mit Sicherheit für kurze oder längere Zeit auf Interessen zu hinterlegen und wieder, ohne vorherige Aufkündigung, zurückzufordern, und kann durch Checks gezogen werden.

Nebst dem bereits durch die Stockhalter einbezahltem Capital haben in Uebereinstimmung des Freibriefes die Verwalter Bonds in der Summe von $50,000 in der Common Pleas Court des Cauntys registrirt, für die getreuliche Verwaltung aller der Anstalt anvertrauten Gelder, auch hat der Cassirer zum gleichen Belauf für die treue Ausübung seiner Pflichten Sicherheit gestellt.

President:	V. President:	Cassier:
William H. Aney.	Christian Pretz.	C. S. Busch.

Trusties:

William H. Aney,	Christian Pretz,	J. D. Stiles,
Samuel Sell,	Paul Balliet,	B. F. Jacoby,
H. B. Hottel,	Jacob Keck,	Nathan Peter.

Allentaun, Februar 13, 1861. nq3M

Ein neuer Gastwirth.

Der Unterzeichnete bedient sich dieser Gelegenheit seinen Freunden und dem geehrten Publikum anzuzeigen, daß er neulich

Den wohlbekannten Wirths-Stand

des Herrn John Minnich, in Mechanicsboro, Lecha Caunty, bezogen hat, und daß er daselbst immer auf die beste Weise eingerichtet sein wird, um Alle die bei ihm anrufen mögen, nach Wunsch zu bewirthen.

Sein Tisch soll in jeder Jahrszeit mit den besten Speisen, die erhalten werden können, gefüllt sein; sein Bär soll keine als die besten und ächtesten Getränke enthalten; und sein Stallknecht soll in allen Hinsichten paßen, und so muß auch an und in seinem Hause und Stall „Alles recht sein." Dagegen sollen seine Forderungen nur billig, und so sein, so daß Jedermann vollkommen damit zufrieden ist.

Für bereits genoßene Kundschaft ist er herzlich dankbar, und bittet um die fernere Gunst des geehrten Publikums.

Jesse Miller.

September 18. nqbv

Nachricht.

Alle Diejenigen welche noch schuldig sind an die Hinterlassenschaft des verstorbenen Andreas M. Wind, sind ersucht innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen,—Und Solche die noch rechtmäßige Forderungen haben, werden gleichfalls ersucht dieselbe für Bezahlung einzuhändigen an

A. H. Wind.
C. E. Christ.

☞ N. B.—Alle solche Personen welche noch an die Firma von A. M. Wind und Sohn schuldig sind, werden hierdurch aufgefordert innerhalb 3 Monaten Richtigkeit zu machen,—Und Solche die noch rechtmäßige Forderungen haben, belieben dieselbe auch einzuhändigen an

Abner H. Wind.

August 28. nq6m

Privat-Verkauf.

Der Unterschriebene, der nach Westen zu ziehen gedenkt, bietet zum Verkauf an sein werthvolles Stück Land, gelegen in Weisenburg Taunschip, Lecha Caunty, stossend an Länder von Henry Weiß und andere, enthaltend etwa 35 Acker gutes Land mit herrlichen Gebäuden darauf.—Das Nähere erfährt man bei

Daniel K. Weiß.

Weisenburg, Mai 15, 1861. nq6M

Dr. Wm. F. Danowsky's

Apotheke,

No. 87 Ecke der Neunten und West-Hamilton-Straße, 2 Thüre oberhalb Biery's Liquor-Stohr, Allentaun.

In den europäischen Schulen der medizinischen und Pharmazentischen Fakultäten erzogen, und ein Mitglied der Philadelphia medizinischen Schule, fühle ich mich fähig allen Ansprüchen von Aerzten, Stohrhaltern und Privat-Leuten entsprechen zu können, und schmeichle ich mich mit der Hoffnung vom Publikum unterstützt zu werden, da ich meine Medizinen alle nach den neuesten Erfindungen und streng nach den Ver. Staaten und europäischen Pharmakopoeen zu bereiten gedenke. Rezepte und Bestellungen von Aerzten werden aufs pünktlichste durch sachverständige Apotheker ausgeführt werden.

Neben Drogurien und chemischen Artikeln werden zum Verkauf gehalten: Alle populären Patent-Medizinen, Perfumerien, Fäncy Artikel, Haaröl, Zahnbürsten, Fluid, Alcohol, Camphin, Kohlenöl, bester Qualität Kohlenöl-Lampen, Mätches, Ofenschwärze, Gewürze u. s. w.

Ebenfalls zeige ich an, daß ich durch eine vierzigjährige Erfahrung in den Stand gesetzt bin Erleichterung oder Heilung in der Fallsucht (Epilepsia) und nervösen Krämpfen zu geben.

Dr. Wm. F. Danowsky,

Gemeinsamer Arzt in Deutschland und Mitglied der medizinischen Schule in Philadelphia zeigt seinen alten Kunden und Freunden an, daß er sich wieder für immer in Allentaun ansäßig gemacht hat. Seine Office ist in seiner Apotheke wo er allen Kranken, besonders chronischen, diejenige Hülfe wird angedeihen lassen die ihm eine vierzigjährige Praxis und die rationelle Medizin gelehrt hat.

Wm. F. Danowsky, M. D.

Allentaun, Mai 8, 1861. nq3M

UnionFlaggen!

Union Flaggen! Union Flaggen!

Welche viel stärker und dauerhafter sind als die gewöhnlichen, und den stärksten Sturmwind aushalten, werden an einem Stück fertig gewoben, und aufs schönste verfertigt auf die kürzeste Bestellung an der Allentauner Wollenmanufaktur bei

H. Gabriel.

☞ Der Preiß ist billig.

Wollkarten! Wollkarten! Wollkarten!

Wer die besten Rollen geschwind, billig und ohne Mistäk gekartet haben will, der bringe seine Wolle nach der Allentauner Wollenmanufaktur, wo gute Arbeit garantirt wird; gemixte und weiße Wolle ist auch billig zu verkaufen bei

H. Gabriel.

Strümpfgarn, Strickgarn und Carpet-Garn,

Roth, Grün, Gelb u. s. w., für Streifen in Lumpen-Carpet, wird auf Bestellung aus roher Wolle fabricirt und ist im Großen und Kleinen billig zu verkaufen an der Allentauner Wollenmanufaktur bei

H. Gabriel.

Teppiche, Decken, Flanell, Halbleinen, u. s. w.

Wird aus roher Wolle billig verfertiget an der Allentauner Wollenmanufaktur, und für gute Arbeit bürgt

H. Gabriel.

Roth, Grün, Blau und Gelb

Wird wöchentlich gefärbt; und wer etwas zu färben hat ist eingeladen die Artikel zu bringen nach der Allentauner Wollenmanufaktur zu

H. Gabriel.

Unterzeichneter dankt seinen Freunden für die bisherige sehr liberale Unterstützung in seinem Geschäft, und gedenkt durch reelle Bedienung, das Zutrauen seiner Freunde, und des Publikums überhaupt, auch ferner zu erhalten.

H. Gabriel.

Mai 15. nqbv

Allentaun Akademie.

Das Spätjahrs-Termin hat seinen Anfang genommen am Montag den 2ten September.

Zöglinge werden zu irgend einer Zeit angenommen und bezahlen nur von der Zeit da sie eintreten.

Primary per Viertel,	$4 00
Gewöhnliche Englische Zweige, $4 50 bis	5 00
Höhere " " mit Griechisch und Lateinisch	6 00
" " " und Französisch	7 50
Musik,	8 00
Für den Gebrauch des Pianos für Uebung	2 00
Zeichnen.	2 00
Feuerung für den Winter,	50

Einige Zöglinge werden in der Familie des Prinzipals angenommen und zwar an $40 per Viertel für Boarding, Waschen und Unterricht in allen Zweigen, mit Ausnahme von Musik und Zeichnen.

J. N. Gregory, Principal.

August 28, 1861. nqbv

Bonnet-Boxen.

Die Unterzeichneten haben soeben zum Verkauf erhalten, eine herrliche Auswahl Bonnet-Boxen—ein solches Assortement wie noch nie ehedem eins in Allentaun angetroffen wurde—und laden daher Näherinnen, Milliner, Kaufleute u. s. w. ein bei ihnen vorzusprechen, wenn sie Bärgains machen wollen—denn ihre Preiße sind ganz ungewöhnlich billig.

Guth und Helfrich.

Etwas für Schullehrer.

Ein neues kleines Gebetbuch für die Lehrer und Schüler in Wochenschulen, ist soeben von Pfarrer Brobst herausgegeben worden und im Buchstohr zum „Patriot" zu haben.—Preis 8 Cents einzeln und 72 Cents das Dutzend: Dasselbe kann für 2 Cents durch die Post bezogen werden.

A. W. Leyburn,

Attorney at Law.-(Rechtsgelehrter,)

Bietet den Bürgern von Lecha County seine professionellen Dienste an.—Amtsstube, Nordseite der Ost-Hamilton-Straße, einige Thüren westlich vom Courthause, und nächste Thüre zu der Office von Dr. John Romig, Allentaun, Pa.

Allentaun Mai 1. 1861. nq—13